



Metakognitives Training (MKT)

MKT 5 B – Gedächtnis

© Moritz & Woodward, 12|22

Die Benutzung der verwendeten Bilder wurde uns von den Künstlern bzw. den Inhabern der Bildrechte freundlicherweise genehmigt – zu Details (Künstler, Bildtitel) siehe Ende der Präsentation.



Gedächtnis

- Die Speicherungsfähigkeit unseres Gedächtnisses ist begrenzt.



Gedächtnis

- Die Speicherungsfähigkeit unseres Gedächtnisses ist begrenzt.

Beispiel: Ungefähr 40% der Informationen einer Geschichte, die wir vor einer halben Stunde gehört haben, können nicht aktiv wiedergegeben werden.



Gedächtnis

- Die Speicherungsfähigkeit unseres Gedächtnisses ist begrenzt.

Beispiel: Ungefähr 40% der Informationen einer Geschichte, die wir vor einer halben Stunde gehört haben, können nicht aktiv wiedergegeben werden.

- Vorteil: ???
- Nachteil: ???



Gedächtnis

- Die Speicherungsfähigkeit unseres Gedächtnisses ist begrenzt.

Beispiel: Ungefähr 40% der Informationen einer Geschichte, die wir vor einer halben Stunde gehört haben, können nicht aktiv wiedergegeben werden.

- **Vorteil:** Unser Gehirn wird nicht mit Nebensächlichkeiten überstrapaziert, aber ...
- **Nachteil:** ???



Gedächtnis

- Die Speicherungsfähigkeit unseres Gedächtnisses ist begrenzt.

Beispiel: Ungefähr 40% der Informationen einer Geschichte, die wir vor einer halben Stunde gehört haben, können nicht aktiv wiedergegeben werden.

- **Vorteil:** Unser Gehirn wird nicht mit Nebensächlichkeiten überstrapaziert, **aber ...**
- **Nachteil:** ... viele wichtige Erinnerungen gehen ebenfalls verloren (Termine, Urlaubserinnerungen, Schulwissen ...)



Was stört die Gedächtnisbildung?

???



Was stört die Gedächtnisbildung?

- Ablenkung während des Lernens (z.B. Radio läuft, Menschen im Raum, grelles Licht)



Was stört die Gedächtnisbildung?

- Ablenkung während des Lernens (z.B. Radio läuft, Menschen im Raum, grelles Licht)
- Stress & Erwartungsdruck



Was stört die Gedächtnisbildung?

- Ablenkung während des Lernens (z.B. Radio läuft, Menschen im Raum, grelles Licht)
- Stress & Erwartungsdruck
- übermäßiger Alkoholkonsum!



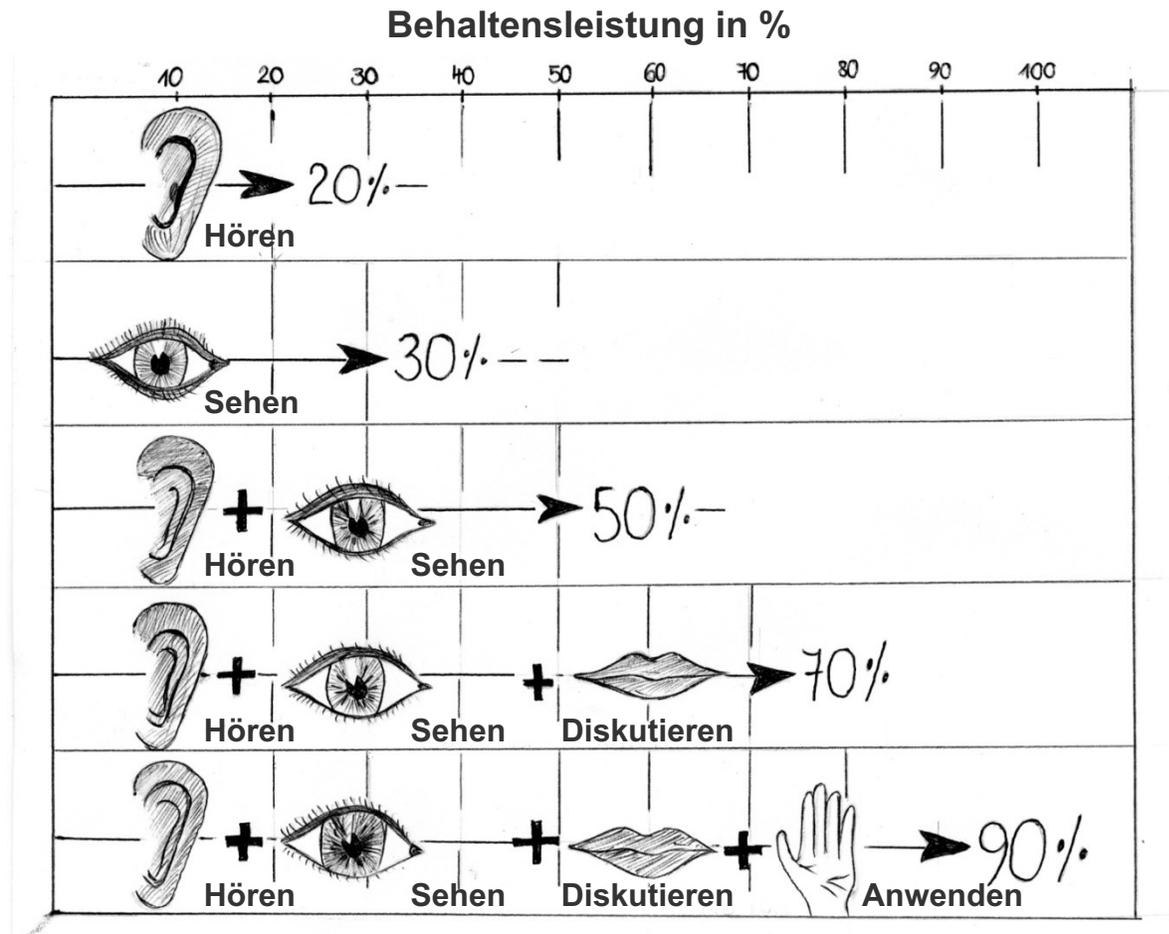
Was stört die Gedächtnisbildung?

- Ablenkung während des Lernens (z.B. Radio läuft, Menschen im Raum, grelles Licht)
- Stress & Erwartungsdruck
- übermäßiger Alkoholkonsum!
- ablenkende Aktivitäten nach dem Lernen (z.B. Fernsehen, daher möglichst vor dem Schlafengehen lernen)



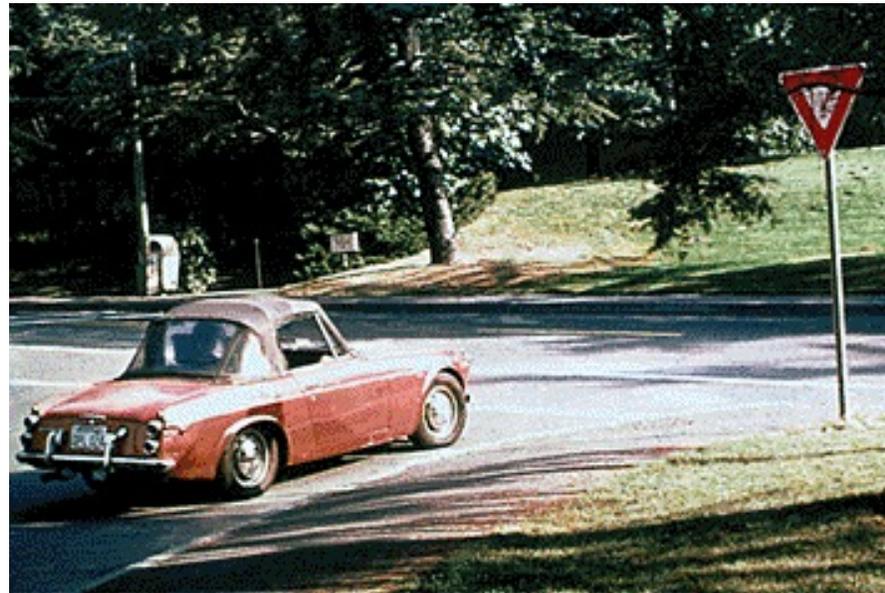
Wie kann ich mir Dinge besser merken?

Je mehr Sinne und Prozesse am Lernvorgang beteiligt sind, desto höher ist die Behaltensleistung!





Funktioniert unser Gedächtnis wie ein Videorekorder? (für eine alternative Übung siehe Ende der Präsentation)



In einem Experiment zeigte die amerikanische Psychologin Elizabeth Loftus Versuchspersonen eine Serie von Bildern. Auf einem dieser Bilder war ein rotes Auto zu sehen, das vor einem Vorfahrt-achten-Schild  stand.



Funktioniert unser Gedächtnis wie ein Videorekorder?

Nachdem die Bilder gezeigt worden waren, versuchte die Psychologin, das Gedächtnis einiger Teilnehmer mit einer irreführenden Frage auszutricksen:

„Wurde das rote Auto von einem anderen Auto überholt, als es vor dem Stopp-Schild stand?“

(In Wirklichkeit stand der Wagen ja vor einem **Vorfahrt- achten-Schild!**)



Später wurden allen Teilnehmern zwei Bilder gezeigt. Die Versuchspersonen sollten entscheiden, welches Bild sie ursprünglich gesehen hatten. Glauben Sie, dass die irreführende Frage einen Einfluss auf die Erinnerung hatte?

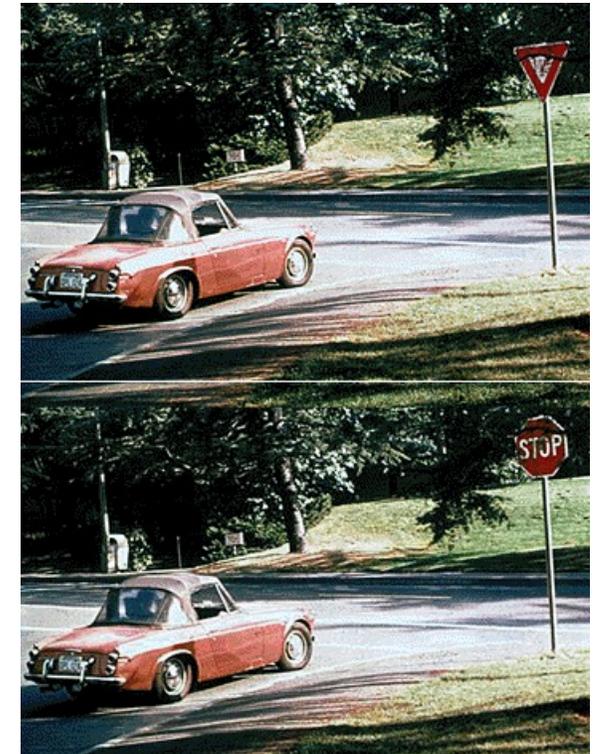
Gezeigt!



Irreführende Frage

Wurde das rote Auto von einem anderen Auto überholt, als es vor dem Stopp-Schild stand?

Welches Bild wurde ursprünglich gezeigt?



Ablauf



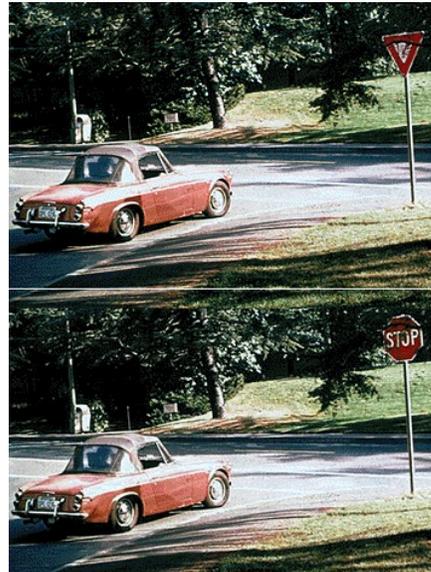


Unser Gedächtnis ist kein perfektes Abbild der Realität!

1. *gezeigt!*



2. ... *aber was wird erinnert?*



Bei den Versuchspersonen, die keine irreführende Frage gestellt bekommen hatten, erinnerten nur 25% (fälschlicherweise) ein Stopp-Schild.

Von den Personen, die eine irreführende Frage gestellt bekommen hatten, erinnerten dagegen 59% (fälschlicherweise), dass ein rotes Auto vor einem Stopp-Schild stand!



Unser Gedächtnis ist kein perfektes Abbild der Realität!

Diese und viele andere Studien zeigen, dass das menschliche Gedächtnis zwar gut, aber nicht perfekt funktioniert.

Es kann vorkommen, dass wir spätere Informationen in unser Gedächtnis mit „einbauen“ oder unsere Eindrücke neu interpretieren!



Aufgabe

- Es werden Ihnen nun sehr komplexe Szenen gezeigt (z.B. Strand, Bahnhof).



Aufgabe

- Es werden Ihnen nun sehr komplexe Szenen gezeigt (z.B. Strand, Bahnhof).
- Danach werden Sie gefragt, was auf dem Bild gezeigt wurde und wie sicher Sie sich mit Ihrer Einschätzung sind.



Aufgabe

- Es werden Ihnen nun sehr komplexe Szenen gezeigt (z.B. Strand, Bahnhof).
- Danach werden Sie gefragt, was auf dem Bild gezeigt wurde und wie sicher Sie sich mit Ihrer Einschätzung sind.

Dabei sollen Sie möglichst viele Details richtig wieder erinnern!





Der Schmied

Was wurde gezeigt? Wie sicher sind Sie sich?

- Greifzange
- Fenster
- Amboss
- Lederschürze
- Zuschauer
- Werkzeug
- Hammer



Der Schmied

- Greifzange
- Fenster
- Amboss
- Lederschürze
- Zuschauer
- Werkzeug
- Hammer



■ = nicht präsentiert





Piratenschiff

Was wurde gezeigt? Wie sicher sind Sie sich?

- Segel
- Piratenflagge
- Ausguck am Mast
- Anker
- Affe
- Leiter
- Fenster



Piratenschiff

- Segel
- Piratenflagge
- Ausguck am Mast
- Anker
- Affe
- Leiter
- Fenster



© geobra Brandstätter



Fehlerinnerungen

- Nicht alles, woran wir uns erinnern, hat sich wirklich so abgespielt!



Fehlerinnerungen

- Nicht alles, woran wir uns erinnern, hat sich wirklich so abgespielt!
- Unser Kopf ergänzt und vermischt aktuelle Eindrücke mit bekannten, ähnlichen Bildern (z.B. typisches Piratenschiff aus Filmen) bzw. vieles ergänzen wir durch „Logik“ (im Beispiel: Hammer, Anker)!



Fehlerinnerungen

- Nicht alles, woran wir uns erinnern, hat sich wirklich so abgespielt!
- Unser Kopf ergänzt und vermischt aktuelle Eindrücke mit bekannten, ähnlichen Bildern (z.B. typisches Piratenschiff aus Filmen) bzw. vieles ergänzen wir durch „Logik“ (im Beispiel: Hammer, Anker)!
- Echte Erinnerungen können von falschen Erinnerungen meist durch „**Lebendigkeit**“ unterschieden werden: Falsche Erinnerungen sind „blasser“ und werden nicht im Detail erinnert.



Arten von Gedächtnisfehlern

???



Arten von Gedächtnisfehlern

- Vergessen



Arten von Gedächtnisfehlern

- Vergessen
- Verzernte Erinnerung:
 - Verdrängung: v.a. negative Ereignisse werden vergessen
 - bei depressiver Stimmung: v.a. angenehme Ereignisse werden vergessen



Arten von Gedächtnisfehlern

- Vergessen
- Verzernte Erinnerung:
 - Verdrängung: v.a. negative Ereignisse werden vergessen
 - bei depressiver Stimmung: v.a. angenehme Ereignisse werden vergessen
- Illusionen/Fehlerinnerungen: Es werden Dinge erinnert, die so gar nicht stattgefunden haben!



Fehlerinnerungen!



Der Satz „Harry, fahr schon mal den Wagen vor!“ wird von vielen Krimifans erinnert, wurde in der Serie „Derrick“ aber so niemals gesagt!



Fehlerinnerungen!



Der Satz „Harry, fahr schon mal den Wagen vor!“ wird von vielen Krimifans erinnert, wurde in der Serie „Derrick“ aber so niemals gesagt!



Ronald Reagan berichtete im Präsidentschaftswahlkampf 1980 von Kriegserinnerungen, die er unwissentlich mit Szenen aus einem Kriegsfilm (*Wing and a Prayer* (*Mission im Pazifik*)) vermengte.



Fehlerinnerungen!



Der Satz „Harry, fahr schon mal den Wagen vor!“ wird von vielen Krimifans erinnert, wurde in der Serie „Derrick“ aber so niemals gesagt!



Ronald Reagan berichtete im Präsidentschaftswahlkampf 1980 von Kriegserinnerungen, die er unwissentlich mit Szenen aus einem Kriegsfilm (*Wing and a Prayer* (*Mission im Pazifik*)) vermengte.



Durch bestimmte Befragungstechniken und Suggestion können falsche Erinnerungen hervorgerufen werden. Es gibt eine Reihe von Gerichtsfällen, bei denen sich nachweislich unschuldige Menschen bei Gericht selbst belasteten, nachdem ihnen die Tat während voriger Verhöre *eingeredet* worden war.



Fehlerinnerungen!



Der Satz „Harry, fahr schon mal den Wagen vor!“ wird von vielen Krimifans erinnert, wurde in der Serie „Derrick“ aber so niemals gesagt!



Ronald Reagan berichtete im Präsidentschaftswahlkampf 1980 von Kriegserinnerungen, die er unwissentlich mit Szenen aus einem Kriegsfilm (*Wing and a Prayer (Mission im Pazifik)*) vermengte.



Durch bestimmte Befragungstechniken und Suggestion können falsche Erinnerungen hervorgerufen werden. Es gibt eine Reihe von Gerichtsfällen, bei denen sich nachweislich unschuldige Menschen bei Gericht selbst belasteten, nachdem ihnen die Tat während voriger Verhöre *eingeredet* worden war.



In einem Experiment wurden den Teilnehmern manipulierte Fotos gezeigt, auf denen sie mit ihrem Vater eine Fahrt mit einem Heißluftballon machen. 50% der Befragten gaben an, sich an diese Fahrt zu erinnern (obwohl diese nie stattgefunden hat).



Was soll das Ganze?

- Studien zeigen, dass sich viele Menschen mit Psychose (aber nicht alle!) bei falschen Erinnerungen (Trugerinnerungen) sicherer sind, dass diese tatsächlich stattgefunden haben, als Menschen ohne Psychose.



Was soll das Ganze?

- Studien zeigen, dass sich viele Menschen mit Psychose (aber nicht alle!) bei falschen Erinnerungen (Trugerinnerungen) sicherer sind, dass diese tatsächlich stattgefunden haben, als Menschen ohne Psychose.
- Gleichzeitig sind sich viele Menschen mit Psychose bei Erinnerungen an Dinge, *die tatsächlich passiert sind*, unsicherer, ob ihre Erinnerungen stimmen.



Was soll das Ganze?

- Studien zeigen, dass sich viele Menschen mit Psychose (aber nicht alle!) bei falschen Erinnerungen (Trugerinnerungen) sicherer sind, dass diese tatsächlich stattgefunden haben, als Menschen ohne Psychose.
- Gleichzeitig sind sich viele Menschen mit Psychose bei Erinnerungen an Dinge, *die tatsächlich passiert sind*, unsicherer, ob ihre Erinnerungen stimmen.
- Das heißt: Die Unterscheidung echter Erinnerungen von Fehlerinnerungen ist beeinträchtigt! Dies kann eine realistische Sicht der Umwelt erschweren.



Wie Gedächtnisprobleme Fehleinschätzungen während der Psychose begünstigen – Beispiele

Ereignis	Falsche Erinnerung	Tatsächliche Situation
Streit mit Freund	Dieser hätte Sie als „Vollidiot“ beschimpft	Der Freund wurde etwas lauter. Bestimmte Ausdrücke „lagen in der Luft“ – wurden aber nie so gesagt
Mit Frage an Krankenschwester gewendet	Man fühlte sich kalt abgewiesen und sogar ausgelacht	Die Schwester war zwar verständnisvoll, hatte aber leider keine Zeit – im Ärger über andere Vorkommnisse wurde diese Situation falsch erinnert

Möchte vielleicht jemand eine kurze persönliche Erfahrung einbringen?



Aufgabe 2

- Es werden Ihnen wieder komplexe Szenen gezeigt.



Aufgabe 2

- Es werden Ihnen wieder komplexe Szenen gezeigt.
- Bitte überlegen Sie, was im Bild gezeigt und was nicht gezeigt wurde.





Panzerknacker

Was wurde gezeigt? Wie sicher sind Sie sich?

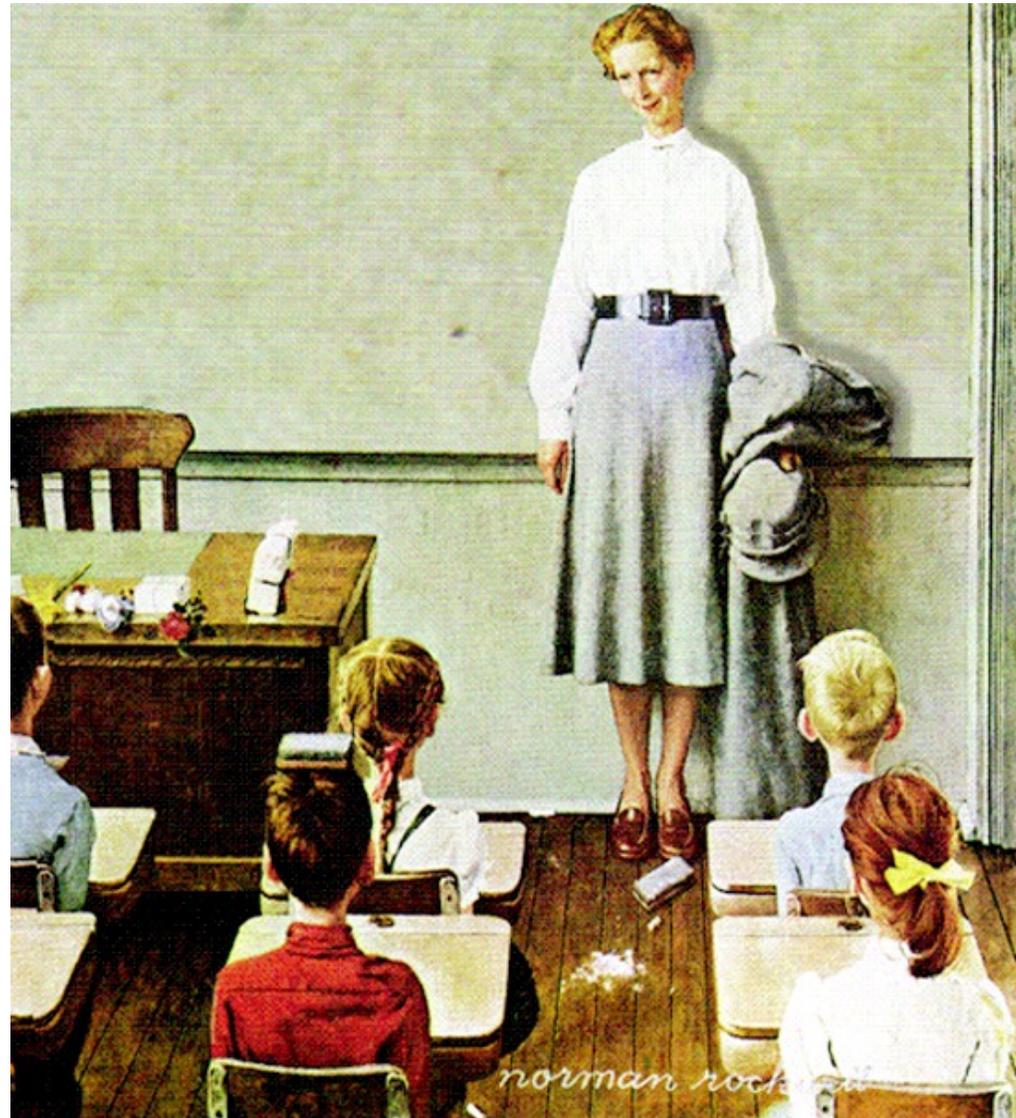
- Loch im Tresor
- Schweißbrenner
- Schweißmaske
- Geldscheine
- Münzen
- Mützen
- Taschenlampe



Panzerknacker

- Loch im Tresor
- Schweißbrenner
- Schweißmaske
- Geldscheine
- Münzen
- Mützen
- Taschenlampe







Klassenzimmer

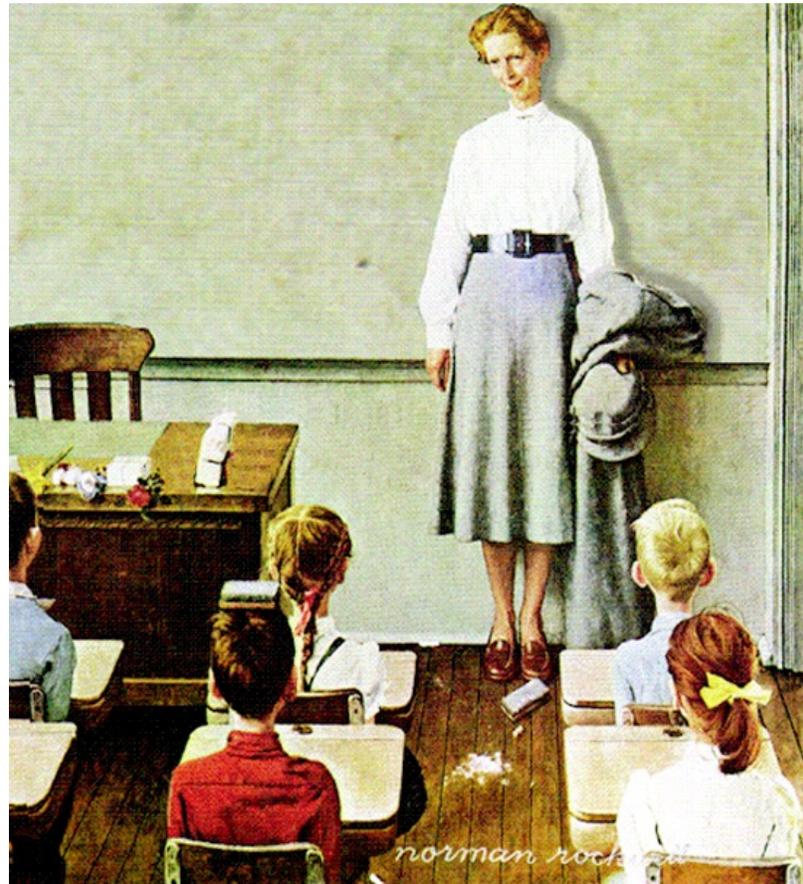
Was wurde gezeigt? Wie sicher sind Sie sich?

- Schwamm
- Grauer Mantel
- Schreibtisch
- Tafel
- Schulranzen
- Kreide
- Haarzopf
- Lehrerstuhl



Klassenzimmer

- Schwamm
- Grauer Mantel
- Schreibtisch
- Tafel
- Schulranzen
- Kreide
- Haarzopf
- Lehrerstuhl



■ = nicht präsentiert



Optional: Videoclip

Videoclips, die das heutige Thema, aufgreifen, sind auf der folgenden Website zu finden:

http://www.uke.de/mkt_videos

Im Anschluss können Sie diskutieren, inwieweit das Video zum heutigen Thema passt.

[für die Trainer:

Einige Filmausschnitte enthalten Ausdrücke/Inhalte, die nicht für jedes Publikum und über alle Kulturen hinweg angemessen sein könnten. Daher bitte vor dem Präsentieren der Videos diese sorgfältig vorauswählen]







Strand

Was wurde gezeigt? Wie sicher sind Sie sich?

- Strandkorb
- Angel
- Wal
- Schnorchel
- Handtuch
- blauer Himmel
- Möwe



Strand

- Strandkorb
- Angel
- Wal
- Schnorchel
- Handtuch
- blauer Himmel
- Möwe







Brainstorming

Was sieht man typischerweise in einem Laden?

...

...

...

...



Im Laden

Was wurde gezeigt? Wie sicher sind Sie sich?

- Verkäufer
- Handwagen
- Kasse
- Theke
- Dosen
- Zigarre
- Regal mit Artikel
- Obstauslage



Im Laden

- Verkäufer
- Handwagen
- Kasse
- Theke
- Dosen
- Zigarre
- Regal mit Artikel
- Obstauslage



■ = nicht präsentiert





Brainstorming

Welche Gegenstände würden Sie typischerweise am/im Pool erwarten?

...

...

...

...



Am Pool

Was wurde gezeigt? Wie sicher sind Sie sich?

- Gummiente
- Handtücher
- Kühltasche
- Dusche
- Liegestuhl
- Sonnenhut
- Zeitung

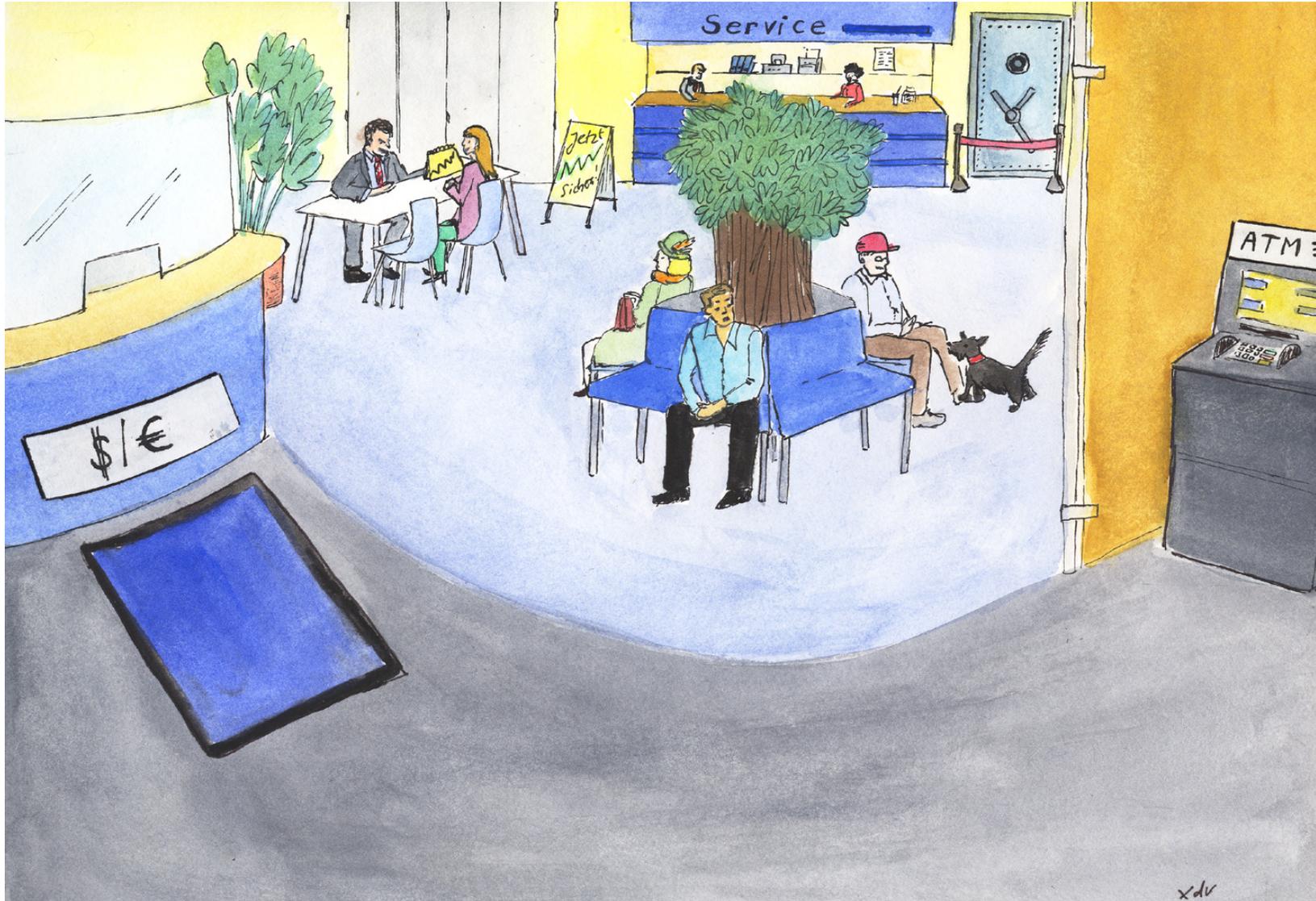


Am Pool

- Gummiente
- Handtücher
- Kühltasche
- Dusche
- Liegestuhl
- Sonnenhut
- Zeitung



■ = nicht präsentiert





Bank

Was wurde gezeigt? Wie sicher sind Sie sich?

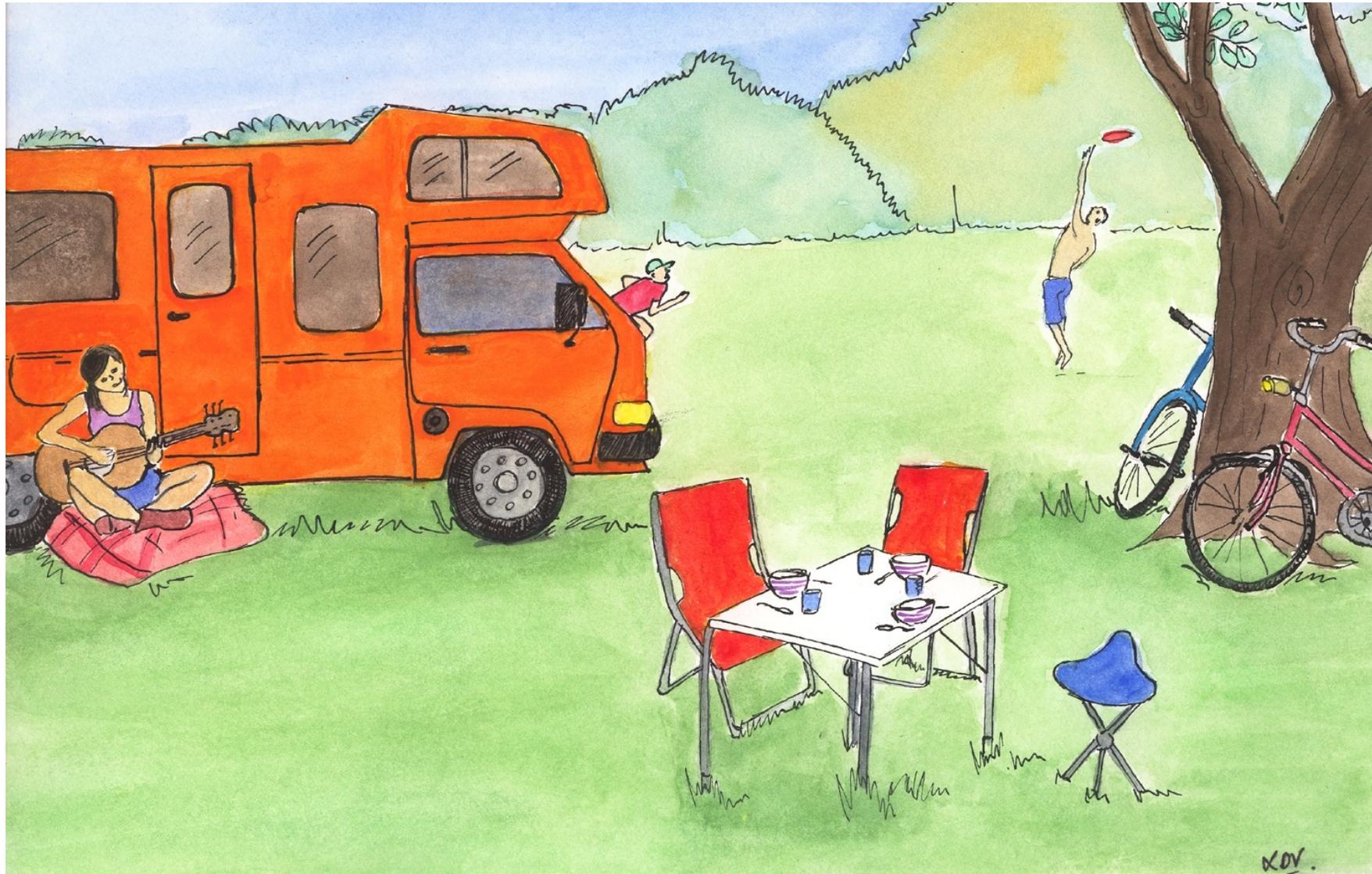
- Kameras
- Geldautomat
- Glasscheibe
- Tresor
- Kasse
- Hund
- Schließfächer



Bank

- Kameras
- Geldautomat
- Glasscheibe
- Tresor
- Kasse
- Hund
- Schließfächer







Campingurlaub

Was wurde gezeigt? Wie sicher sind Sie sich?

- Campingwagen
- Vorzelt
- gedeckter Tisch
- Fahrräder
- Tischdecke
- Stühle
- blauer Himmel



Campingurlaub

- Campingwagen
- Vorzelt
- gedeckter Tisch
- Fahrräder
- Tischdecke
- Stühle
- blauer Himmel







Brainstorming

Was gehört alles in einen Zoo?

...

...

...

...



Zoo

Was wurde gezeigt? Wie sicher sind Sie sich?

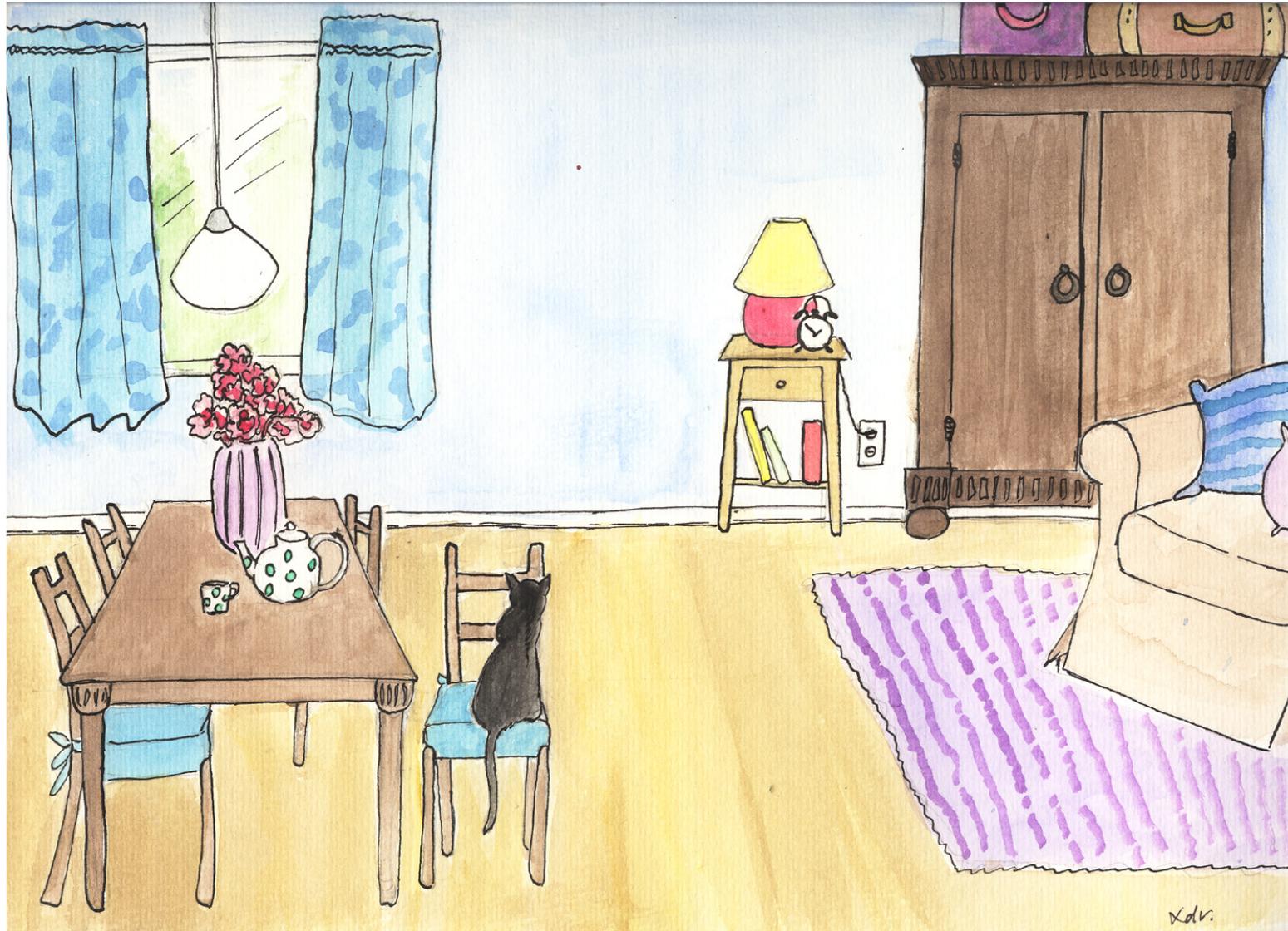
- Giraffen
- Außengitter
- Elefant
- Tierpfleger
- Pfau
- Kasse
- Löwe



Zoo

- Giraffen
- Außengitter
- Elefant
- Tierpfleger
- Pfau
- Kasse
- Löwe







Brainstorming

Was gehört in ein typisches Wohnzimmer?

...

...

...

...



Wohnzimmer

Was wurde gezeigt? Wie sicher sind Sie sich?

- Tisch
- Stühle
- Tischdecke
- Uhr
- Schrank
- Blumen
- Gemälde



Wohnzimmer

- Tisch
- Stühle
- Tischdecke
- Uhr
- Schrank
- Blumen
- Gemälde



■ = nicht präsentiert



Übertragung auf den Alltag

Lernziele:

- Unsere Erinnerungen können trügen!
Insbesondere für wichtige Begebenheiten (Streit, Zeugenaussagen etc.) gilt:
Wenn Sie sich *nicht* lebhaft (d.h. detailliert) erinnern:
- Bedenken Sie die Möglichkeit, dass Sie sich irren können.



Übertragung auf den Alltag

Lernziele:

- Unsere Erinnerungen können trügen!
Insbesondere für wichtige Begebenheiten (Streit, Zeugenaussagen etc.) gilt:
Wenn Sie sich *nicht* lebhaft (d.h. detailliert) erinnern:
- Bedenken Sie die Möglichkeit, dass Sie sich irren können.
- Suchen Sie bestätigende Informationen (z.B. Beteiligte fragen).



Übertragung auf den Alltag

Lernziele:

- Unsere Erinnerungen können trügen!
Insbesondere für wichtige Begebenheiten (Streit, Zeugenaussagen etc.) gilt:
Wenn Sie sich *nicht* lebhaft (d.h. detailliert) erinnern:
- Bedenken Sie die Möglichkeit, dass Sie sich irren können.
- Suchen Sie bestätigende Informationen (z.B. Beteiligte fragen).

Beispiel: Sie haben sich mit jemandem gestritten und erinnern vage, dass Ihre Familie beschimpft wurde: Berücksichtigen Sie die Möglichkeit, dass Ihnen das Gedächtnis einen Streich spielt oder Sie Dinge verzerrt erinnern! Fragen Sie Anwesende nach deren Erinnerung.



Was hat das mit Psychose zu tun?

In der Psychose besteht die Gefahr, sich an Begebenheiten zu erinnern, die sich überhaupt nicht oder anders zugetragen haben.



Was hat das mit Psychose zu tun?

In der Psychose besteht die Gefahr, sich an Begebenheiten zu erinnern, die sich überhaupt nicht oder anders zugetragen haben.

Beispiel: Claudia ist überzeugt, dass sie für ein Terrorattentat angeworben wurde!

Hintergrund: Ein arabisch aussehender Mann betrat den Bus und fragte Claudia, ob der Platz neben ihr noch frei sei.

Aber: Claudia hatte die Nächte zuvor wenig geschlafen und war sehr nervös aufgrund internationaler Terrormeldungen in den Medien. Sie hielt diesen Vorfall im Nachhinein für einen Anwerbungsversuch durch Terroristen und schmückte dies in ihrer Erinnerung noch weiter aus (ohne Absicht): So meinte sie sich zu erinnern, dass der Mann ihr einen Briefumschlag reichte und sich als „Agent Ali“ ausgab.



Was hat das mit Psychose zu tun?

In der Psychose besteht die Gefahr, sich an Begebenheiten zu erinnern, die sich überhaupt nicht oder anders zugetragen haben.

Beispiel: Claudia ist überzeugt, dass sie für ein Terrorattentat angeworben wurde!

Hintergrund: Ein arabisch aussehender Mann betrat den Bus und fragte Claudia, ob der Platz neben ihr noch frei sei.

Aber: Claudia hatte die Nächte zuvor wenig geschlafen und war sehr nervös aufgrund internationaler Terrormeldungen in den Medien. Sie hielt diesen Vorfall im Nachhinein für einen Anwerbungsversuch durch Terroristen und schmückte dies in ihrer Erinnerung noch weiter aus (ohne Absicht): So meinte sie sich zu erinnern, dass der Mann ihr einen Briefumschlag reichte und sich als „Agent Ali“ ausgab.

Trugerinnerungen entstehen häufig, wenn man sich fürchtet oder unter Stress steht. Bevor Sie folgenschwere Schlüsse ziehen: Überlegen Sie, wie objektiv und stichhaltig Ihre Vermutungen sind! Bedenken Sie außerdem: Trugerinnerungen sind oft blasser als echte Erinnerungen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

an die Trainer:

Teilen Sie bitte die Arbeitsblätter aus und weisen Sie auf unsere kostenlose App COGITO hin.



www.uke.de/mkt_app





Pictures used in this module are reproduced with indirect (creative commons license) or direct permission of the artists listed below, for which we would like to express our gratitude! A full list can be obtained via www.uke.de/mct. If we have involuntarily breached copyright, please accept our apologies. In this case, we kindly ask creators for their permission to use their work under the "fair use" policy.

Die in diesem Modul verwendeten Bilder wurden mit der indirekten (creative commons Lizenz) oder direkten Zustimmung der untenstehenden Künstler reproduziert, wofür wir uns herzlich bedanken möchten! Eine vollständige Liste ist hinterlegt auf www.uke.de/mkt. Sollten wir unbeabsichtigt gegen das Urheberrecht verstoßen haben, so bitten wir dies vielmals zu entschuldigen und bitten nachträglich um die Verwendungserlaubnis.

Name Photographer/Artist Name Fotograf/Künstler	Source/ Quelle	Picture Name/ Name des Bildes	CC = used with corresponding creative commons license; PP = used with personal permission of artist CC = genutzt unter creative commons Lizenz, PP = verwendet mit persönlicher Zustimmung des Künstlers	Description/Kurzbeschreibung
Bernd Hampel, Helmut Schack, Andreas Weißgerber	Private/privat	Untitled/ohne Titel	PP	Paintings of Spanish landscape/ Gemälde einer katalanischen Landschaft
The Rocketeer	flickr	Kirk Talks to Spock about his Fez Addiction	CC	Star trek/ Raumschiff Enterprise
lyricsart	flickr	Dresden bombing	CC	Bombed Dresden/ Zerbombtes Dresden
Nobik Attila	flickr	Piaget	CC	Piaget/ Piaget
missha	flickr	bugs bunny	CC	Bugs Bunny/ Bugs Bunny
Norman Rockwell Edited by/Editiert v. Michael B. Miller	---	---	PP	False memory pictures/False Memory Bilder
Geobra Brandstätter; Stefan Merz & Frank Burmeister	---	---	PP	playmobil figures/ Playmobilbilder
Ximena Del Villar Derpsch	Private/privat	---	PP	Drawings/Zeichnungen: Robbery/Raub, Beach/Strand, Pool, Bank, Camping, Living room/Wohnzimmer



Sehen und erinnern wir alle dasselbe?



Beispiel: 3 Künstler malen denselben Dorfplatz ...



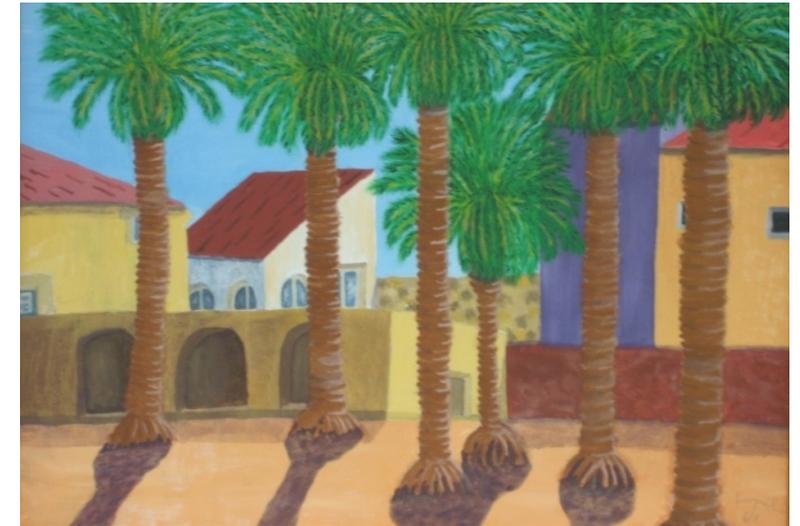
Achten Sie auf Unterschiede bezüglich der Farben und Größen in den drei Gemälden! Gibt es Dinge, die von den Künstlern unterschiedlich dargestellt oder die weggelassen wurden?



Andreas Weißgerber



Helmut Schack



Bernd Hampel



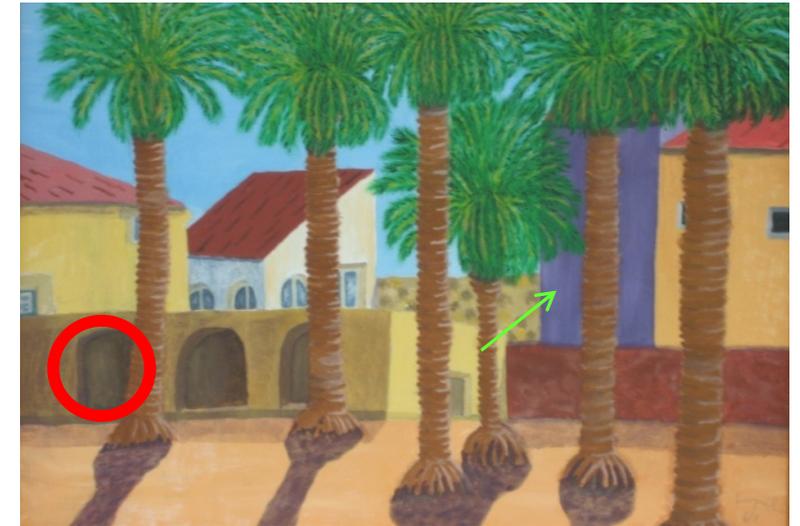
Jeder Mensch nimmt Dinge anders wahr!
Wie in den drei Gemälden: Derselbe Dorfplatz ist zu sehen aber mit unterschiedlichen Akzenten!



Andreas Weißgerber: Der Dorfplatz wirkt hier fast bunt. Das rosa Haus zur Rechten ist auf dem rechten Bild lila und auf dem unteren rot gemalt (siehe Pfeile).



Helmut Schack: Der Ton der Landschaft ist sehr viel *erdiger* dargestellt. Im Vergleich zu den anderen Bildern, stehen die Palmen auf diesem schief.



Bernd Hampel: Auf diesem Bild wirkt alles viel gedrängter und dichter am Betrachter. Im Unterschied zu den anderen beiden Gemälden hat die Mauer 3 Torbögen (siehe Kreise).



Unser Gedächtnis arbeitet nicht wie ein Fotoapparat! Wir können uns irren!



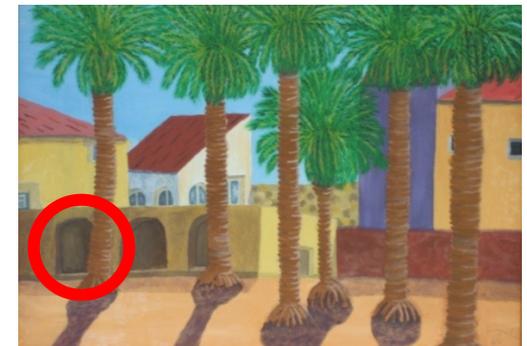
Foto des Dorfplatzes: Bitte beachten Sie, dass sich die Autos während des Malprozesses nicht auf dem Platz befanden



Andreas Weißgerber: Die Proportionen stimmig aber die Farben sind nicht naturgetreu (z.B. ist die Mauer nicht grün wie im Bild).



Helmut Schack: Die originalen Palmen sind sehr gerade anders als im Bild.



Bernd Hampel: Es gibt nur 2 und nicht 3 Torbögen links (siehe roter Kreis).



Pictures used in this module are reproduced with indirect (creative commons license) or direct permission of the artists listed below, for which we would like to express our gratitude! A full list can be obtained via www.uke.de/mct. If we have involuntarily breached copyright, please accept our apologies. In this case, we kindly ask creators for their permission to use their work under the "fair use" policy.

Die in diesem Modul verwendeten Bilder wurden mit der indirekten (creative commons Lizenz) oder direkten Zustimmung der untenstehenden Künstler reproduziert, wofür wir uns herzlich bedanken möchten! Eine vollständige Liste ist hinterlegt auf www.uke.de/mkt. Sollten wir unbeabsichtigt gegen das Urheberrecht verstoßen haben, so bitten wir dies vielmals zu entschuldigen und bitten nachträglich um die Verwendungserlaubnis.

Name Photographer/Artist Name Fotograf/Künstler	Source/ Quelle	Picture Name/ Name des Bildes	CC = used with corresponding creative commons license; PP = used with personal permission of artist CC = genutzt unter creative commons Lizenz, PP = verwendet mit persönlicher Zustimmung des Künstlers	Description/Kurzbeschreibung
Bernd Hampel, Helmut Schack, Andreas Weißgerber	Private/privat	Untitled/ohne Titel	PP	Paintings of Spanish village square/ Gemälde eines spanischen Dorfplatzes